

Liebe Angehörige,

Menschen mit Demenz schenken wir in der Kreisklinik besondere Beachtung. Die veränderte Situation durch den Krankenhausaufenthalt stellt für alle Beteiligten eine Herausforderung dar.



Die fremde Umgebung, verbunden mit medizinischen und pflegerischen Eingriffen, kann für Betroffene zu einer Belastung werden. Darum hat unser Pflegepersonal spezifisches Wissen erworben, spezielle Umgangsformen erlernt, organisatorische Rahmenbedingungen geschaffen und Bezugspersonen festgelegt, um diese Patienten bestmöglich zu versorgen.

Dazu ist es erforderlich, rechtzeitig individuelle Informationen über Ihre Angehörigen zu erhalten. Wie wichtig dabei Ihre Hilfe und Ihr Verständnis sind, lesen Sie hier.

Ihr Pfllegeteam

Zur Aufnahme mitbringen

Sie als Angehörige können mit ihrem Wissen einen sehr wertvollen Beitrag leisten. Bringen Sie uns bitte schon zum Aufnahmegespräch Informationen mit z. B. den Überleitungsbogen, den Informationsbogen der Alzheimergesellschaft oder ähnliche Aufzeichnungen.

Sagen Sie uns, was ihrem Angehörigen besonders wichtig ist, womit er sich gerne beschäftigt und wie er seine Medikamente einnimmt. Was isst er gern? Wie sind Tagesrhythmus, Schlafgewohnheiten und Einschlafrituale. Worüber unterhält er sich gern?

Bringen Sie für ihren Angehörigen bitte vertraute und geliebte Dinge mit wie Kissen, Kalender oder Bücher. Kaufen Sie nichts Neues sondern bringen Sie gewohnte Nachtwäsche, seine Handtücher und seinen Bademantel sowie eigene Pflegeprodukte mit. Gutes Schuhwerk ist wichtig, damit ihr Angehöriger sicher gehen kann.



Dabei sein

Gerne beziehen wir Sie in die Pflege mit ein. Für Menschen mit Demenz ist es wichtig, dass vertraute Personen vor, während und nach einer Untersuchung dabei sind.

Sprechen Sie mit der Pflegeperson ab, ob Sie in einer kritischen Nacht bei ihrem Angehörigen übernachten können.

Wir verstehen es aber auch, wenn Sie eine Auszeit brauchen. Sprechen Sie dies offen mit der Pflegeperson an, so dass ihre Anwesenheit gut genutzt werden kann.

Armband

Um ihrem Angehörigen maximale Freiheit zu gewährleisten legen wir ihm ein Armband ähnlich wie in einem Cluburlaub an. So können wir schnell erkennen, wenn er sich verlaufen hat. Sollte das Armband störend wirken, werden wir es entfernen.

Geplante Eingriffe

Hat ihr Angehöriger einen geplanten Eingriff vor sich? Dann können Sie dem Pflegepersonal der Fachabteilung schon im Vorfeld wichtige Informationen geben. Vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin über die Ambulanz.

Die Wartezeit vor einer Operation erfordert besondere Zuwendung. Vertraute Personen wirken beruhigend und können für Ablenkung und Beschäftigung sorgen.



DEMENZ